

GEMEINDEBRIEF

der Kirchengemeinden Rosenberg – Johanniskirche
und Poppenricht – Michaelskirche

www.johanniskirche-rosenberg.de – www.poppenricht-evangelisch.de



April 2017

Amtseinführung

Regina Reymann wurde offiziell ihr Amt übergeben



Regina Reymann stellt ihre Assistenten vor (Foto: Ehras)

Nachdem Sie schon fast einen Monat im Dienst war, fand am Samstag, 25. Februar 2017, in der Etzelwanger St. Nikolaus-Kirche die offizielle Amtseinführung unserer neuen Seelsorgerin statt. Pfarrer Uwe Markert begrüßte die Gottesdienstbesucher und alle Ehrengäste. Dekan Schötz lobte in seiner Predigt die Stellenbesetzung, mit der Neuland betreten werde, mit Anklang an die Schöpfungsgeschichte "Und siehe, es ist sehr gut!" Unter den Augen vieler Ehrengäste aus Kirche und Politik, sowie Irene Elsner als Vertreterin für die Rummelsberger Diakoninnen, verpflichtete er Regina Rey-

mann und die Kirchenvorstände aus sechs Kirchengemeinden auf gute Zusammenarbeit.

"Gott führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus, denn er hatte Lust zu mir." – unter dieses Bibelwort aus Psalm 18, 20 stellte Regina Reymann ihre Antrittspredigt und verband damit ihre ganz persönlichen Glaubens- und Lebenserfahrungen auf dem Weg zur Diakonin. Nach Grußworten, die Pfarrer Markus Vedder moderierte, klang die Veranstaltung im Etzelwanger Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen, kleinen Häppchen und Getränken aus.

Inhalt

Kinderfasching.....	2
Info Kirchenvorstand.....	2
Spendenübergabe.....	2
Konfirmation 2018.....	3
Eckart v. Hirschhausen.....	4
Ehrung Lehnerer.....	6
Namen und Daten.....	7
Rosenberger Termine.....	8
Poppenrichter Termine.....	10
Jubelkonfirmation.....	11
Impressum.....	12

Amtseinführung – Teil 2

Regina Reymann bedankt sich für den freundlichen Empfang



Liebe Gemeinde,
am 1. Februar habe ich
meinen Dienst hier bei Ihnen angetreten. Sie haben mich sehr freundlich empfangen und aufgenommen.

Viele haben mitgeholfen und mir ein wunderschönes Einführungs-Fest bereitet. Sie haben mich reich beschenkt. Dafür sage ich auf diesem Weg vielen herzlichen Dank! Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und die persönliche Begegnung mit Ihnen und wünsche uns gute gemeinsame Wege.

Herzlich grüßt Sie
Regina Reymann, Diakonin

Aus den Kirchenvorständen

Am **Volkstrauertag** werden die Poppenrichter wieder eingeladen, den Gottesdienst in der katholischen Kirche zu besuchen, damit im Anschluss gemeinsam auf dem Friedhof den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht werden kann.

*

Die Verteillisten für die **Gemeindebriefe** werden jetzt mit Hilfe des Computers erstellt. Daher bekommt ab sofort jeder Haushalt einen kostenlosen Brief in den Briefkasten geworfen.

Kinderfasching

In den Wichelclubs ist immer was los!



Räuber, Feuerwehrmänner, Clowns und Prinzessinnen beim Kinderfasching

Die beiden Wichelclubs in Rosenberg haben Fasching gefeiert. In den zwei Karnevalspartys war alles

vertreten: Erdbeeren, Elsa, Pumu-ckel, Tiger, Feuerwehrleute, Ritter, und, und, und. Insgesamt 15 Kinder freuten sich auf lustige Spiele, wie Topfklopfen, Würstchenschnappen und Eierlauf.

Beide Gruppen haben noch wenige Plätze frei und freuen sich auf Gäste. Bei Interesse rufen Sie die Leiterin vorher an (S. 8), da das abwechslungsreiche Programm nicht immer im "Haus bei der Kirche", sondern auch mal auf dem Spielplatz oder im Wald stattfinden. Jedenfalls ist der Rabe Rudi beim Singen, Spielen und bei Ausflügen immer mit vorn dabei.

Herzlichen Glückwunsch!

Ups...
Der Datenschutz
verbietet uns
die Namensnennung
hier im Internet!

ni

"Du bist okay, wie du bist!"

Humorist und Arzt Dr. Eckart v. Hirschhausen über die Reformation – epd



Dr. Eckart von Hirschhausen (epd)

Die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation – und der Humorist und Arzt Dr. Eckart von Hirschhausen feiert mit. Weil er Martin Luther für einen coolen Typen hält, der Mut, Humor und starke Botschaften hatte: Jeder Mensch ist wertvoll, unabhängig von seiner Leistungsfähigkeit. Jeder Mensch ist frei, Ideologien zu hinterfragen.

Herr von Hirschhausen, die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation. Warum feiern Sie mit?

Eckart von Hirschhausen: Weil Martin Luther uns noch immer viel zu sagen hat: Rede verständlich, trau' dich, deine Meinung zu sagen, und stelle Dinge in Frage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Außerdem war er ein cooler Typ und hatte Humor. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, ge-

gen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.

Sie moderieren unter anderem die Sendung „Frag doch mal die Maus“. Wie würden Sie den Zuschauern Martin Luther erklären?

Er hat damals gesehen, dass mit einer Botschaft, die ihm wichtig war, Schindluder getrieben wurde. Die Kirche seiner Zeit hatte die Menschen angehalten, sich die Vergebung Gottes auf abergläubische Weise zu erkaufen. Da sagte Luther: "Davon steht aber nichts in der Bibel!" Das brauchte damals großen Mut. Den schätze ich an ihm. Außerdem sagte er: "Über die Dinge, die Menschen angehen, sollte man auch in der Sprache reden, die sie verstehen." Er hat das Neue Testament deshalb ins Deutsche übersetzt. Die religiöse Oberschicht hat dagegen auf Latein gepredigt, was sonst niemand verstanden hat. Die Menschen durften "Ja und Amen" sagen, mehr nicht. **"Reformation" heißt so viel wie "Erneuerung". Wo wäre heute Reformation nötig?**

Wir bräuchten sie heute im Gesundheitswesen, im Umgang mit kranken, alten und behinderten Menschen. Ich habe Medizin an der "Charité" gelernt. Darin steckt nicht Shareholder, sondern "Caritas" – Nächstenliebe. Die Grundlage des Krankenhauses, des

"Hospitals", war nicht Kommerz, sondern Gastfreundschaft. Kranke bringen nach ökonomischen Kriterien keinen Mehrwert, verursachen vielmehr Kosten, weil man sich um sie kümmern muss. Dagegen steht der grundchristliche Gedanke, dass jeder Mensch einen Wert hat, der nicht von seiner Leistungsfähigkeit abhängt. Den hat Luther betont und der ist auch mir ganz wichtig. Hinzu kommt: Jeder Patient ist ein leidender Menschen – und die erste Frage sollte immer noch sein: Wie kann ich ihm helfen? Und nicht: Wie mache ich mit seinem Leid möglichst viel Rendite?

Bei vielen Dingen, die heute im Gesundheitswesen passieren, würde Luther auf die Barrikaden gehen. Was wünschen Sie sich zum Reformationsjubiläum?

Eine breite Debatte darüber, nach welchen Werten wir künftig leben wollen. Da hat das Christentum in Europa wertvolle Vorarbeit geleistet. Ich finde: Die große Kraft unserer Kultur steckt in denen, die wir gering schätzen. "Was ihr einem von denen getan habt, das habt ihr mir getan" – sagt Jesus. Und ich wünsche mir auch, dass Menschen die Kraft von Gemeinschaft wiederentdecken. Es gibt dieses tolle Bibelwort: "Wo zwei oder drei versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Deshalb funktionieren Gruppentherapien, deshalb gehen Menschen in die Kirche. Und deshalb mache ich so gern Live-Kabarett – meine Form der "Predigt". Samstagabend statt Sonn-

tagvormittag. Aber über das Wort die Menschen zu erreichen, daran hat Luther ja auch geglaubt.

Ist Martin Luther für Sie ein Vorbild?

Eindeutig. Er hat vorgelebt, sich mit den Verhältnissen und der herrschenden Meinung nicht zu arrangieren. Das ist Zeichen einer großen inneren Freiheit. Luther hat sie "Freiheit eines Christenmenschen" genannt. Diese Freiheit schreibt er uns 500 Jahre später immer noch ins Gebetbuch. Sie macht immun gegen Ideologien wie den Perfektionismus. Der fordert: "Du musst gesund sein, du musst toll aussehen, du musst der Beste sein und darfst nicht alt werden." Diese Ideologie muss man hinterfragen, dabei hilft Luther.

Hilft Ihnen Luther auch auf der Bühne?

Er inspiriert mich in meiner Arbeit. Luther war ein großer Entertainer. Seine Rhetorik war brilliant, er hatte Humor – und hat bei der Übersetzung des Neuen Testaments Sprachbilder entwickelt, die bis heute gelten. Es gibt da einen Witz, wo sich zwei Säue unterhalten im Stall: "Was gibt es denn heute zum Mittag?" – "Ach, schon wieder Perlen!" Hätte man von Luther nicht dieses Bild "Perlen vor die Säue werfen" im Hinterkopf, würde man gar nicht verstehen, was daran lustig ist. Ich bedaure, dass Luther nicht bei YouTube live zu finden ist. Das gab es damals leider noch nicht. Heute wäre es ein viraler Hit.

(Fortsetzung folgt)

Eine große Ehre

Kurt Lehnerer wurde für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet



Preisverleihung - V.l.: Kerstin Dikhoff (Tochter von Lehnerer, studierte Posaune und ist Landesposaunenwartin im Verband evangelischer Posaunenchorre in Bayern), Kurt Lehnerer, Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger (Foto: SRZ - hfz)

Am 15.02.2017 berichtete die Sulzbach-Rosenberger Zeitung: Die Auszeichnung war nach Jahrzehnten unermüdlicher und fruchtbringender ehrenamtlicher Tätigkeit auf dem Gebiet der Kirchenmusik eigentlich überfällig: Kurt Lehnerer, der Leiter des Rosenberger CVJM-Posaunenchors, wurde von Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger bei einem Festakt im Ministerium mit dem "Ehrenamtsnachweis Bayern" ausgezeichnet.

Für die Auszeichnung war er vom Verband evangelischer Posaunenchorre in Bayern vorgeschlagen worden: Seit über 50 Jahren ist er als Bläser aktiv, den Posaunenchor

leitet er seit über 45 Jahren, und seit über 40 Jahren ist er zusätzlich im Dekanat Sulzbach-Rosenberg als Dekanatsposaunenchorleiter tätig.

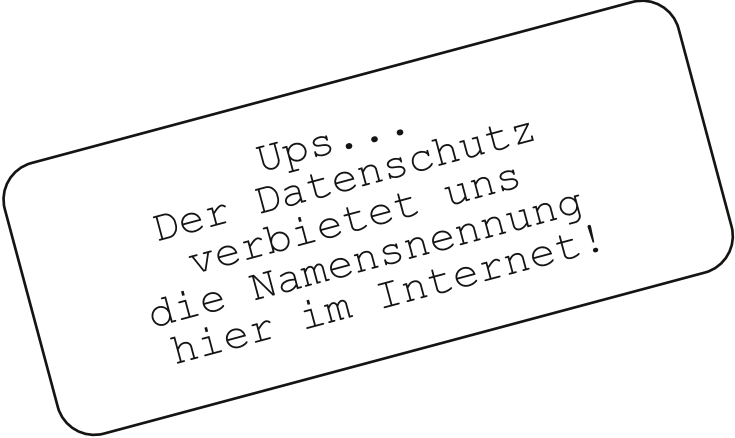
Über viele Jahrzehnte hinweg hat er Anfängern die ersten Töne auf dem Blechblasinstrument gelehrt und sie nach Kräften musikalisch und menschlich gefördert – nicht umsonst freut sich der Posaunenchorverband, dass er auch auf landesweit ausgeschriebenen Bläserlehrgängen immer wieder als musikalischer Mitarbeiter zur Verfügung steht.

Zwölf Jahre lang hat sich Kurt Lehnerer außerdem als gewähltes Mitglied des Landesposaunenrates an der Leitung des Posaunenchorverbandes beteiligt.

Lehnerer kommentierte sein Engagement: "Ich freue mich über die unzähligen, bereichernden Begegnungen mit Menschen von Jung bis Alt, mit Bläsern als "Spilleute Gottes" und so vielen dankbaren, begeisterten, getrösteten Zuhörern."

Wo immer der CVJM-Posaunenchor Rosenberg mit Kurt Lehnerer auftritt (beispielsweise bei der Rosenberger Dorfweihnacht), können sich die Zuhörer an qualitativ herausragender Interpretation musikalischer Meisterwerke, aber auch ebenso traditionellen Liedgutes erfreuen, an einer Bläsermusik, die in die Ohren und zu Herzen geht.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Ups...
Der Datenschutz
verbietet uns
die Namensnennung
hier im Internet!

Rosenberger Termine

Erwachsenenkreise

Frauenbund

Betty Pirner, 09661-1363, Rita Steger, 09661-6563

Immer mittwochs um 14.00 Uhr:

5. April: Wir feiern mit unseren Geburtstagskindern.

19. April: Ein Nachmittag mit Frau Erna Horn.

26. April: Jahresversammlung.

Frauenkreis

Leitung - Dorle Maul, 09661-6645, Erika Strobel, 09661-6386 und Team
Montag, 24. April, 19.30 Uhr im Gemeindehaus: "Aluminiumsfreies Deo - selbstgemacht", mit Frau Anita Übelacker.

Männerbund

Manfred Weiß, 09661-51944

Freitag, 21. April, 18.00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Kreiner, Siebeneichen.

Tanz- und Gesprächskreis „Von Fremden zu Freunden“

Ansprechpartnerin: Erna Horn, 09661-2967

Treffen immer dienstags von 19 - 21 Uhr im Gemeindesaal Rosenberg.

Am 30. April 2017, 10 Uhr feiern wir in Rosenberg wieder einen

Familiengottesdienst

Herzliche Einladung an Groß und Klein!



Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppe "Ameisen"

Andrea Franz, 09661-8774649 und Julia Völkel, 09661-5060668

Treffen immer Montags von 9.30 – 11 Uhr im „Haus bei der Kirche“. Bei Interesse bitte bei den jeweiligen Gruppenleitern melden.

Wichtelclub 1

Melanie Lier, 09661-813377 und Elisabeth Steger, 0160-8041108

Für Kinder von 3-6 Jahren. An jedem 1. Montag im Monat um 15.30 Uhr im Haus bei der Kirche. Bei Interesse bitte bei den jeweiligen Leitern melden.

Wichtelclub 2

Sonja Pröls, 09661-8746805 und Sabine Korb

Für Kinder von 3-6 Jahren. An jedem 2. Montag im Monat um 15.30 Uhr im Haus bei der Kirche. Bei Interesse bitte bei den jeweiligen Leitern melden.

Gottesdienste in der Johanniskirche in Rosenberg

Judika

- 02.04., 09.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor
(Döpp/Markert/Schmidt)
02.04., 11.30 Uhr, Taufgottesdienst (Markert)

Palmarum

- 09.04., 09.00 Uhr, Gottesdienst (Reymann)

Gründonnerstag

- 13.04., 19.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Reymann)

Karfreitag

- 14.04., 09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenchor (Markert)

Ostersonntag

- 16.04., 06.00 Uhr, Osternacht mit Abendmahl (Markert)
16.04., 09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenchor (Markert)

Ostermontag

- 17.04., 09.00 Uhr, Gottesdienst (Markert)

Quasimodogeniti

- 23.04., 09.00 Uhr, Predigtgottesdienst (Markert)

Misericordias Domini

- 30.04., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst (Döpp/Krüger/Team)

Jubilae

- 07.05., 09.00 Uhr, Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor
(Markert)

Auch dieses Jahr wollen wir die Auferstehung unseres
HERRN in der...

Osternacht mit anschl. Osterfrühstück

...feiern.

Am **Ostersonntag, den 16. April 2017**, treffen wir uns vor der Kirche am Osterfeuer, damit wir um **6 Uhr** in die dunkle Kirche einziehen können. Im Gottesdienst mit Abendmahl hören wir die frohe Botschaft, wie Jesus den Tod besiegt hat und uns die christliche Hoffnung auf ewiges Leben geschenkt hat. Anschließend gibt es im Gemeindehaus ein deftiges Osterfrühstück, zu dem alle eingeladen sind.



Gottesdienste in der Michaelskirche in Poppenricht

01.04., 16.00 Uhr, Konfirmandenbeichte (Döpp/Markert/Schmidt)

Palmarum

09.04., 10.30 Uhr, Gottesdienst (Reymann)

Karfreitag

14.04., 10.30 Uhr, Gottesdienst (Markert)

Ostersonntag

16.04., 10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Taufen (Döpp/Markert/Team)

Quasimodogeniti

23.04., 10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Döpp/Markert/Schmidt)

Am 16. April 2017 feiern wir um 10.30 Uhr in der evang. Kirche in Poppenricht einen Familiengottesdienst, in dem zwei Kinder getauft werden. Bei dieser Gelegenheit laden wir alle Eltern mit ihren Kindern ein, die im zurückliegenden Jahr getauft wurden, um mit ihnen ihre

Tauferinnerung

zu feiern. Danach findet das traditionelle Ostereier-Suchen rund um die Kirche statt. Herzliche Einladung!



Poppenrichter Gruppen

Krabbelgruppe "Kirchenmäuse"

Kerstin Strobel, 09661-3049142

Mittwochs, 9.30 Uhr im Gemeindehaus.

„Mini-Jungchar“ für Kinder von der 1. – 4. Klasse

Nina Müller, 0151-41415446

Mittwochs von 17.30 – 19 Uhr im Gemeindehaus.

Gitarrengruppe

Günter Vogl, 09621-62534

Freitag, 17 – 18.30 Uhr - Singkreis: Montag, 19 Uhr.

Seniorenkreis

Siegrid Böhm, 09621-61201

Donnerstag, 20. April, 14.30 Uhr, im Poppenrichter Gemeindehaus: Wir begrüßen den Frühling.

Chöre und Kirchenmusik

Kirchenchor

Christian Hammerschmidt, 09661-102789

www.johanniskirche-rosenberg.de/chor_und_posaunenchor.htm

Donnerstag, 19 Uhr im Gemeindehaus

Kasualchor

Doris Weidner (Pfarramt), 09661- 6159

Dienstag, 14 - 15 Uhr im Gemeindehaus, nach Absprache

Posaunenchor

Kurt Lehnerer, 09661-6347

Donnerstag, 19 - 20.30 Uhr im CVJM-Haus, Am Steg 1

Tauferinnerung

Halten Sie die Erinnerung an diesen Tag bei Ihrem Kind wach!



nicht oft genug sagen. Denn die Erinnerung an diesen wichtigen Moment, wenn es sie überhaupt gibt, wird blasser. Darum müssen wir mit der Tauf-erinnerung nachhelfen. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr können Sie am Tauf-tag Ihres Kindes ein kleines Erinnerungsfest feiern: Die Taufkerze anzünden, mit dem Paten oder der Patin Bilder von der Taufe ansehen, den Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für das Kind heute bedeutet.

"Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast!"

Das können wir unseren Kindern



Hauptamtlich Mitarbeitende

Doris Weidner, Sekretärin

Hauptstr. 47, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Tel. 09661/6159, Fax 09661/9890, pfarramt.johanniskirche.suro@elkb.de

Mobil 0177-5570364 – Di bis Do 8 – 11 Uhr und 14 – 17 Uhr

Uwe Markert, Pfarrer (Hrsg.)

Tel. 09661/6159, uwe.markert@elkb.de

Regina Reymann, Diakonin

Tel. 09661/8137697, regina.reymann@web.de

Sabrina Schmidt, Diakonin

Pfarrgasse 5, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Tel. 09661/891-153, sabrina.schmidt@elkb.de

Ansgar Döpp, Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst

Tel. 09661/6159, ansgar_doepp@yahoo.de

Gabi Sperber, Kindergarten „Guter Hirte“

Meierfeldstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 7518

kita-guter-hirte@t-online.de – www.kita-guter-hirte.de

Neben- und ehrenamtlich Mitarbeitende

Mesnerin Rosenberg: Gisela Siegel, 09665/915803

Mesner Poppenricht: Günter Vogl, 09621/62534

Vertrauensmann Rosenberg: Günter Eger, 09661/6775, 0170/4528230

Vertrauensmann Poppenricht: Wolfgang Böttner, 09621/62937

Blumenschmuck Rosenberg: Erika Büttner, 7995; Irmgard Roth, 7494

Blumenschmuck Poppenricht: Maria Himmerer, 09621/62293; Isolde Müller
09621/673218

Redaktionsschluss für den Mai-Gemeindebrief:

Dienstag, 4. April 2017

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht unbedingt mit der des verantwortlichen Herausgebers übereinstimmt. Fotos und Grafiken, wenn nicht anders gekennzeichnet:

Markert / gemeindebrief.de

Spendenkonto: DE71 752 617 00 0000 7000 10, BIC: GENODEF1SZH

Gebührenkonto: DE18 752 617 00 0100 7000 10, BIC: GENODEF1SZH